

u^b

b
**UNIVERSITÄT
BERN**

CAS Managing Medicine in Health Care Organisations

Institut für Sozial- und Präventivmedizin (ISPM)

www.ispm.unibe.ch

2023/2024



CAS Managing Medicine in Health Care Organisations

Medizinische Organisationen erfolgreich durch turbulente Zeiten steuern

Wie gelingt es Organisationen im Gesundheitssystem, qualitativ hochwertige Dienstleistungen zu bieten, ohne betriebswirtschaftliche, wissenschaftliche, personelle und politische Aspekte zu vernachlässigen? Im CAS Managing Medicine lernen Sie, trotz Fachkräftemangel und Kostendruck mit Innovationen aus der medizinischen Forschung mitzuhalten, um das Patientenwohl und den nachhaltigen Erfolg ihrer Organisation zu sichern.

Profil

Über ein gutes Verständnis der Möglichkeiten, der Grenzen wie der aktuellen Entwicklungen des Managements und seiner Instrumente verfügen zu können, ist heute für medizinisches Führungspersonal absolut wesentlich. Dann können erfolgreiche Strategien und Steuerungsmöglichkeiten entwickelt werden, was angesichts des ökonomischen Drucks im Gesundheitssystem, des raschen Wandels der Medizin und ihrer Forschung sowie der vielfältigen gesellschaftlichen Entwicklungen von herausragender Bedeutung ist.

Vermittelt werden in diesem innovativen CAS zentrale Konzepte und Instrumente des Managens und der Steuerung medizinischer Organisationen. Ökonomisches und medizinisches Denken und Handeln werden wechselseitig befragt und genutzt. Die Schnittstellen zwischen Medizin und Management interessieren dabei ebenso wie die Unterschiede und deren Bedeutung für die zukünftige Gestaltung von Health Care Organisationen. «Bridging gaps» heisst die Devise.

Zielgruppe und Zulassung

Der Studiengang richtet sich an Ärztinnen und Ärzte mit leitenden Funktionen sowie an Führungskräfte anderer medizinischer Berufsgruppen in Spitälern, ambulanten Einrichtungen und weiteren Gesundheitsorganisationen, die ihre Führungskompetenz erweitern möchten und die über eine Führungserfahrung von mindestens zwei Jahren verfügen.

Anmeldung

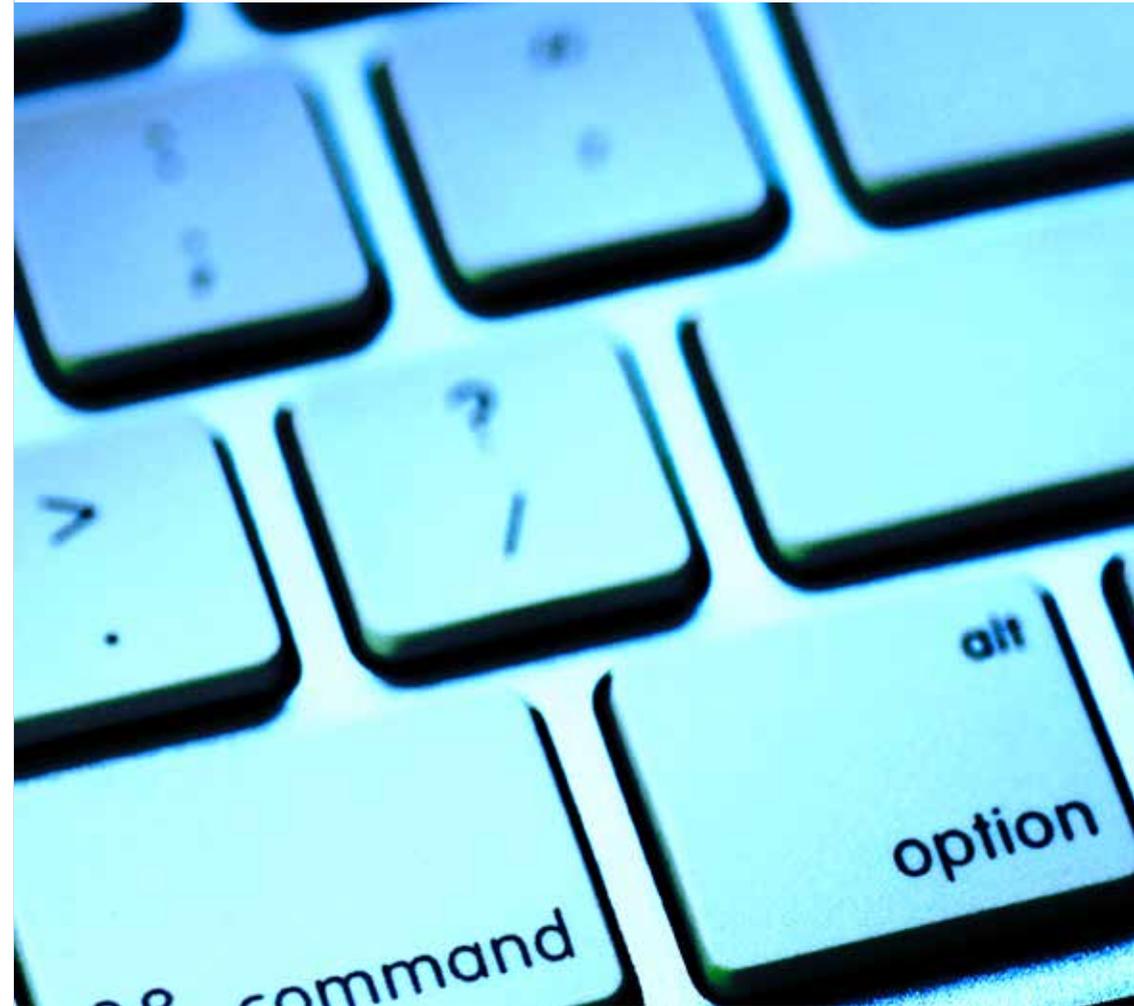
www.cas-managingmedicine.ch

Inhaltliche Informationen

christina.venzin@college-m.ch

christof.schmitz@college-m.ch

Tel. +41 31 306 93 82





Ziele

Die Teilnehmenden

Erfolgreich managen!

- wissen um die Bedeutung sowie die Möglichkeiten und Grenzen von Management in Health Care Organisationen
- können die Unterschiede zwischen medizinischen und wirtschaftlichen Denkformen reflektieren und in ihr eigenes Handeln integrieren
- verfügen über Wissen zu wesentlichen Konzepten des Managements und kennen wichtige Instrumente und Entwicklungsbewegungen aktuellen Managements
- kennen wesentliche Ansätze einer betriebswirtschaftlichen Steuerung bzw. des Performance Managements von Health Care Organisationen und können deren Leistungsfähigkeit im Zusammenhang der Steuerung medizinischer Leistungen einschätzen
- können die Entwicklung und das Lernen von Health Care-Einrichtungen auf der Basis von Daten und Messungen medizinischer Leistungen unterstützen
- können die unterschiedlichen Dimensionen der eigenen Management- und Führungsaufgaben in ihren Gestaltungsdimensionen reflektieren
- können aktuelle gesundheitssystemische, -ökonomische, betriebswirtschaftliche und gesundheitspolitische Entwicklungen und deren Konsequenzen für die eigene Tätigkeit verstehen und damit Chancen und Risiken für mögliche Strategien besser einschätzen
- wissen um die Pluralität bzw. Multirationalität medizinischer Organisationen und können diese in ihrer Führungs- und Zusammenarbeitspraxis berücksichtigen

«Many of the proposals for improving the quality and curbing the rising costs of health care call for radically changing either the players or the rules governing them. Those approaches won't work. Regardless of what happens to reform efforts, the only realistic hope is for existing general hospitals, clinics, and physician practices to redesign themselves.»

Richard Bohmer MD, Harvard Business Review, April 2010

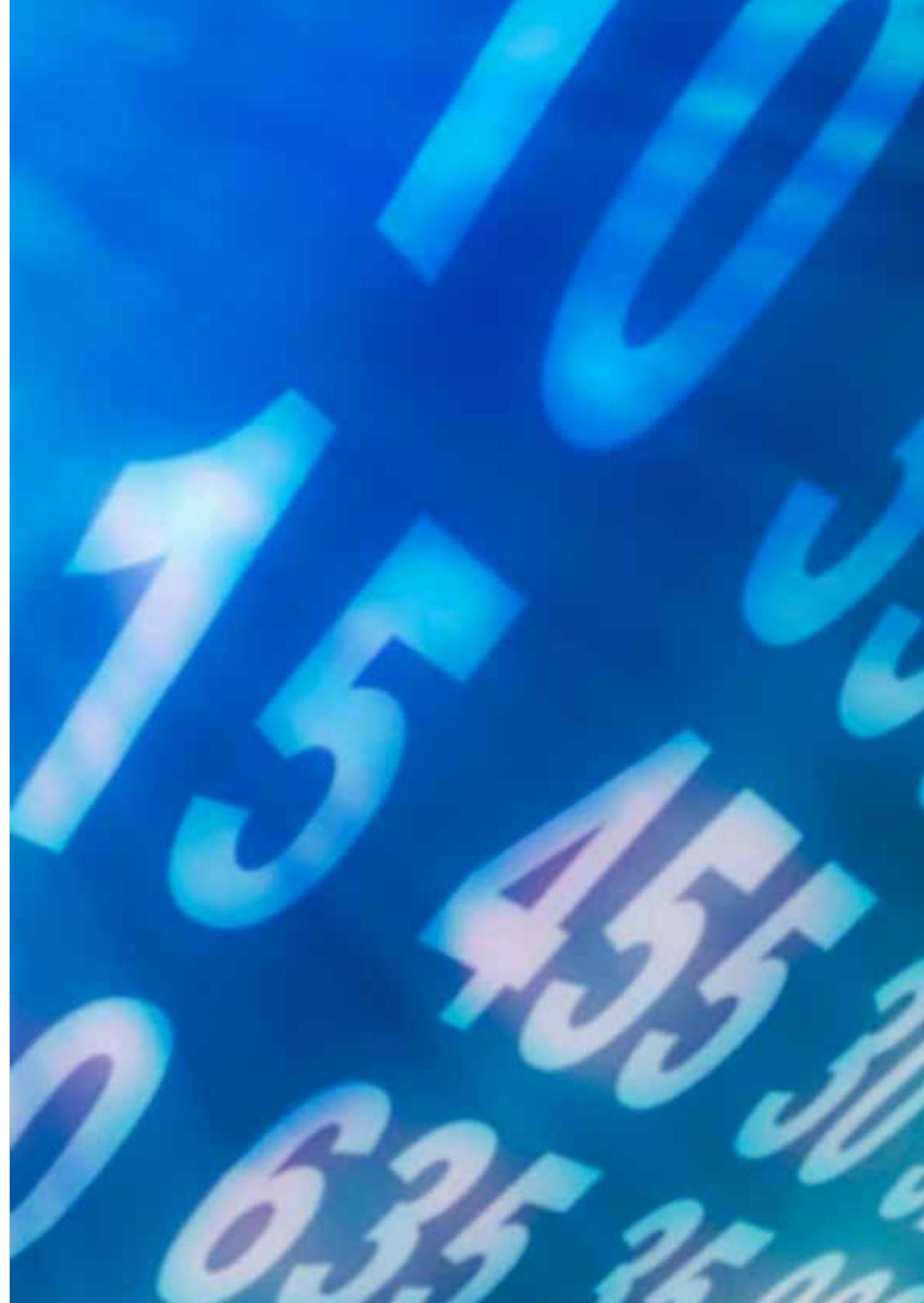
Didaktische Orientierung

Der Studiengang orientiert sich an Prinzipien und Elementen effektiver Managemententwicklungsprogramme im Gesundheitsbereich:

- Die verschiedenen Kurselemente sind in eine übergeordnete Lern- und Entwicklungsarchitektur integriert und bilden einen kohärenten Lernprozess.
- Unterschiedliche Lernmethoden und -settings werden angewandt und zugunsten einer lebendigen Lernkultur kombiniert (akademische Inputs, Anwendungserfahrungen, Reflexionen, Experimente, Fallbearbeitung, Erfahrungsaustausch etc.). Das erhöht die Chance nachhaltigen Lernens.
- Die Module werden multiprofessionell geleitet, um dem Leitgedanken der Pluralität auch auf didaktischer Ebene Rechnung zu tragen.
- Studienleitung und Dozentenschaft sind Experten und Expertinnen aus Praxis und Forschung der Medizin und des Managements.
- Wissenschaft und Praxis werden verbunden. Beide Perspektiven werden eingebracht und sollen zu einer Reflexion und einer Erweiterung der Handlungsmöglichkeiten in der eigenen Praxis führen.
- Eine kollaborative Lernkultur fördert den Austausch zwischen den Teilnehmenden und inspiriert Lernprozesse.
- Der Zertifikatskurs wird durch entsprechende Instrumente evaluiert und weiterentwickelt.

«Spitäler sind - was ihre «Insassen» immer schon ahnten – besondere Systeme. Sie sind ge(kenn)zeichnet durch eine sehr ausgeprägte interne Differenzierung vierer Subsysteme – Cure (die Ärzte), Care (die Pflegenden), Control (die Manager), Community (die Öffentlichkeit). Gleichzeitig bilden Spitäler Kreuzpunkte verschiedener gesellschaftliche Systeme wie Gesundheit, Politik, Wissenschaft, gesellschaftlicher Erziehung und haben die Aufgabe, deren Verschiedenheiten «vor Ort» integrieren zu müssen. Genau das macht die Arbeit in ihnen und ihr Management besonders herausfordernd und differenziert von anderen Unternehmen.»

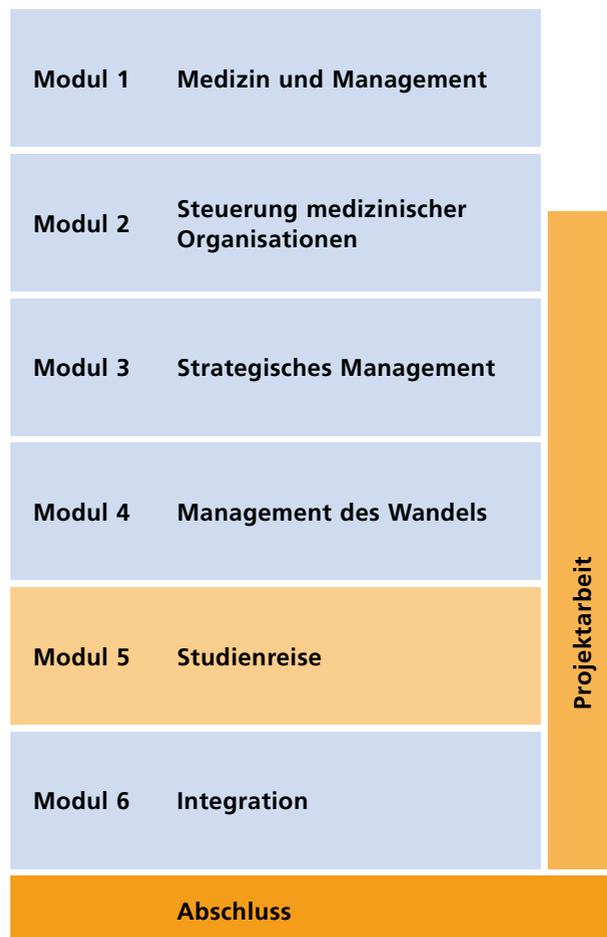
Peter Berchtold und Christof Schmitz, SAEZ 2008; 39



Programmarchitektur

Der Zertifikatskurs gliedert sich in

- 6 Präsenzmodule zu je 3 Tagen (9 ECTS-Punkte)
- Transfergruppentreffen (1.5 ECTS-Punkte)
- Abschlussarbeit als Leistungsnachweis für den CAS (4.5 ECTS-Punkte)



Die einzelnen Präsenzmodule sind durch Themenschwerpunkte definiert und bilden zusammen einen kohärenten und integrativen Lernprozess. Wissens- und Theorievermittlung werden dabei ebenso berücksichtigt wie Erfahrungen aus der Praxis, sowie Fragen des persönlichen und sozialen Lernens.

Eine Studienreise ermöglicht darüber hinaus, von Erfahrungen aus internationalen Kontexten zu profitieren.

Die Effektivität des Programms und der Transfer des Gelernten in die eigene Führungspraxis werden durch Bezugnahme auf die je eigenen Kontexte, das Bearbeiten konkreter Fragestellungen, Assignments, Fall- und Projektarbeiten gesteigert und befördert. Im Vordergrund steht eine Lernkultur, die es den Teilnehmenden erlaubt, mit Freude und Neugier und im anregenden Austausch mit anderen zu lernen und ihr neu erworbenes Wissen mit der eigenen Situation und Erfahrung zu verbinden. Der Bogen reicht von Theorie und Evidenzorientierung bis zum Lernen im Rahmen der Bearbeitung konkreter Beispiele und Projekte.

Es werden der Stand der Wissenschaft zum Thema als auch konkrete Ansätze und Beispiele erfahrener Praktiker und Praktikerinnen eingebracht und zur Diskussion gestellt.

Managing Medicine ist ein dynamisches, in Entwicklung befindliches Feld. Diese Dynamik und die darin enthaltene Multiperspektivität werden gezielt aufgenommen, bearbeitet und der Transfer in die eigene Berufspraxis ermöglicht.

Anmeldung
www.cas-managingmedicine.ch

Inhaltliche Informationen
christina.venzin@college-m.ch
christof.schmitz@college-m.ch
Tel. +41 31 306 93 82

Präsenzmodule

Modul 1 Medizin und Management 4.-6.12.2023

Das erste Modul gibt einen Überblick über die Entwicklung und heutige Ansätze des Managements der Medizin und thematisiert die aktuell relevanten Spannungen.

- Medizin, Management und Ökonomie: drei differente Perspektiven
- Was meint Management? Entwicklungen und aktuelle Ansätze der Steuerung von Gesundheitsorganisationen, z.B. Value Based Health Care
- Homo oeconomicus und homo medicus: Wie «ticken» Ökonomie und Medizin? Grundsätzliche Denkmodelle und Orientierungen, Anschlüsse und Stolpersteine
- Besonderheiten des Gesundheitssystems und seiner Organisationen und ihre Relevanz für Managementpraktiken
- Der Beitrag der Behavioral Economics
- Aktuelle Entwicklungen im Gesundheitssystem und ihre Hintergründe

Modul 2 Steuerung medizinischer Organisationen 22.-24.1.2024

Das zweite Modul widmet sich den Fragestellungen einer betriebswirtschaftlichen und medizinischen Steuerung von Gesundheitsorganisationen.

- Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Steuerung und ihre Anwendung in Organisation und Klinik
- Kennzahlen und Performance Measurement-Systeme
- Finanzierung und finanzielle Führung der Krankenbehandlung: von der Defizitgarantie zu EBITDA
- Vergütungsformen in den verschiedenen Versorgungsbereichen und ihr Zusammenspiel: aktuell und zukünftige Entwicklungen
- Wirkungen und Nebenwirkungen von Steuerungssystemen
- Die Steuerungsbedeutung medizinischer Daten

Modul 3 Strategisches Management 18.-20.3.2024

Das dritte Modul beschäftigt sich mit der strategischen Entwicklung von Gesundheitsorganisationen.

- Grundfragen, Ansätze und Instrumente des strategischen Managements
- Marketing von Gesundheitsorganisationen
- Entwicklungen der organisierten Krankenbehandlung in der Schweiz und ihre Konsequenzen für strategisches Management und

für Geschäftsmodelle

- Bedeutung und Rolle von unternehmerischer Freiheit, Wettbewerb und politischer Steuerung in der strategischen Führung von Organisationen im Gesundheitssystem
- Erkenntnisse aus der Versorgungsforschung für die strategische Führung von Gesundheitsorganisationen

Modul 4 Management des Wandels 27.-29.5.2024

Im vierten Modul werden aktuelle Veränderungsansätze und Strategien des Personalmanagements in Organisationen des Gesundheitssystems behandelt.

- Aktuelle Veränderungsansätze in Gesundheitsorganisationen
- Trends in Medizin, Gesundheitssystem und Gesellschaft
- Innovation und Agilität als Herausforderung
- Reform und Wandel komplexer Systeme. Erfolgsfaktoren des Change Managements
- Personalpolitik: Vom Wert der Mitarbeitenden
- Beiträge der Behavioral Economics zur Gestaltung von Organisationen

Modul 5 Studienreise 26.-28.8.2024

Im fünften Modul wird eine «Discovery Journey» in ein anderes Land unternommen. Im Rahmen einer Reise werden wichtige Elemente eines anderen Gesundheitssystems studiert und die eigenen Erfahrungen in einen internationalen Kontext gestellt. Dabei wird die Gemeinsamkeit von Problemstellungen ebenso interessieren, wie deren Unterschiede inspirieren. Unterschiedliche Managementansätze können verglichen werden.

Modul 6 Integration 21.-23.10.2024

Das sechste und letzte Modul nimmt ergänzende Kontexte wie Politik und Ethik in den Blick und beleuchtet nochmals vertieft Strategien der Steuerung von Health Care Organisationen.

- Was bewegt? Ethik als Thematisierungsmöglichkeit systemischer Spannungen
- Zur Entwicklung politischer Steuerung im Gesundheitswesen
- Management als Gestaltungspraxis: Vertiefungen
- Integration und Abschluss

Projektarbeit, Leistungsnachweis und Abschluss

Die Projektarbeit im Umfang von 4.5 ECTS-Punkten kann individuell, zu zweit oder in Gruppen durchgeführt werden. Die Dokumentation und Präsentation der Projektarbeit bilden zusammen den Leistungsnachweis für den Studiengang.

Grundsätzliche Zielsetzungen der Projektarbeit sind

- Lerninhalte der Präsenzmodule im Rahmen des Projektthemas zu reflektieren und in den eigenen Kontext zu transferieren
- wesentliche Schritte des Projektmanagements sowie deren Zusammenspiel zu kennen und anwenden zu können (soziale, inhaltliche und formale Aspekte)
- die Projekt-Fragestellung/das Projektthema auf der Basis adäquater Methodik zu schlüssigen Resultaten zu führen und diese attraktiv zu präsentieren

Die Wahl des Projektthemas ist frei, wobei dieses im Wirkungskreis der Teilnehmenden liegen soll. Die Projektarbeiten werden begleitet: einerseits im Rahmen eines selbstorganisierten, kollegialen Supports unter Teilnehmenden und andererseits in zeitlich und inhaltlich festgelegten Begleitgesprächen mit der Studienleitung.

Der Studiengang wird mit einem «Certificate of Advanced Studies in Managing Medicine in Health Care Organisations, Universität Bern» (CAS MMHCO Unibe, 15 ECTS-Punkte) abgeschlossen.

Der Studiengang ist ergänzend zum «CAS Leadership in Health Care Organisations» sowie dem «CAS Clinical Research» konzipiert und führt gemeinsam mit diesen beiden CAS oder einem dritten, externen CAS zum **«Master of Advanced Studies in Leading Learning Medical Organisations Universität Bern»**

Kosten

CHF 9800
inkl. alle Programmaktivitäten und Kursunterlagen

Programmleitung MAS in Leading Learning Medical Organisations

Prof. Dr. Marcel Zwahlen
Institut für Sozial- und Präventivmedizin, Universität Bern

Prof. Dr. Stephan Windecker
Medizinische Fakultät, Universität Bern und Inselspital

Prof. Dr. Claudio Bassetti
Medizinische Fakultät, Universität Bern und Inselspital

Dr. Christina Venzin
Nephrologie, Spital Davos

Dr. Christof Schmitz
Institut für Sozial- und Präventivmedizin, Universität Bern und college m, Bern





Dozierende

Dr. Christian Abshagen, MBA
Leiter Nachhaltigkeit,
Universitätsspital Basel

Prof. Dr. Artur Baldauf
Institut für Marketing und Unternehmenseführung, Direktor Department of Management and Entrepreneurship, Universität Bern

Vinzenz Baur
CEO Sanamea AG, Basel

PD Dr. Peter Berchtold
Institut für Sozial- und Präventivmedizin, Universität Bern und college M

Prof. Dr. Urs Brügger
Direktor Gesundheit,
Berner Fachhochschule BFH

Daniela de la Cruz
CEO Krebsliga Schweiz

Susanne Gedamke
Präsidentin SPO
(Schweizer Patientenorganisation)

Prof. Dr. Holger Herz
Lehrstuhl für Industrieökonomik,
Universität Freiburg

Dr. Meinrad Lienert
CMO Lindenhofspital, Bern

Dr. Stefan Mäder
Verwaltungsrat, u. a. bei Mobiliar
und Schroders Privatbank
bis 2017 CFO der SIX Gruppe

Prof. Dr. Christoph A. Meier
Direktor der Klinik und
Poliklinik für Innere Medizin,
USZ, Zürich

Prof. Dr. Urs P. Mosimann
Direktor Medizin,
Insel Gruppe AG, Bern

Prof. Dr. Martin Natter
Lehrstuhl für Marketing,
Universität Zürich

Prof. Dr. Rouven Porz
Leitung Medizinethik und
ärztliche Weiterbildung,
Insel Gruppe, Bern

Dr. Katharina Rütter-Wolf
Ärztliche Direktorin der
Solithurner Spitäler

Dr. Falk Schimmann, MBA
Leiter Leistungs- und Fallsteuerung,
CSS Versicherung, Luzern

Dr. Christof Schmitz
college M

Orsola Lina Vettori
Spitaldirektorin,
Spital Zollikerberg

Prof. Dr. Marcel Zwahlen
Institut für Sozial- und Präventivmedizin,
Universität Bern

und weitere Dozierende aus
Wissenschaft und Praxis

Inhaltliche Informationen

zum Studiengang

Dr. Christof Schmitz

Dr. Christina Venzin

college M

christina.venzin@college-m.ch

christof.schmitz@college-m.ch

Telefon +41 31 306 93 82

Organisation & Administration

Melissa Nef

Institut für Sozial- und

Präventivmedizin ISPM

Mittelstrasse 43

3012 Bern

casmanagingmedicine.ispm@unibe.ch

Telefon +41 31 684 34 04

www.ispm.unibe.ch